

OStD Dr. A. Petrowski  
Uhlandstraße 24  
72072 Tübingen  
Fon 07071/2041207  
Fax 07071/2041525  
ug@tuebingen.de

An die Leitung der Fachabteilung Schule und Sport  
Frau Christine Vollmer

An die Fraktionen des Tübinger Gemeinderates

### **Beantragung des Profulfaches NwT am Uhland-Gymnasium**

Tübingen, 18. November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage hiermit die Einführung des Profulfaches NwT am Uhland-Gymnasium ab dem Schuljahr 27/28 in den 8. Klassen. Das Uhland-Gymnasium sieht sich zu diesem Antrag durch die Umstellung der baden-württembergischen Gymnasien auf G9 veranlasst.

Bisher konnten die Schülerinnen und Schüler am Uhland-Gymnasium das MINT-Profulfach IMP (Informatik-Mathematik-Physik) wählen.

Obwohl IMP erst seit kurzem in den Schulen eingeführt worden ist, läuft dieses Fach laut Beschluss des Kultusministeriums ab nächstem Schuljahr schon wieder aus. Der letzte Jahrgang beginnt im Schuljahr 26/27.

In der Neukonzeption des Gymnasiums wird es jetzt nur noch ein MINT-Profulfach geben: Naturwissenschaft und Technik (NwT). Bisher ist das Uhland-Gymnasium das einzige Tübinger Gymnasium, das NwT nicht anbietet. Der Wegfall von IMP nötigt uns nun, auf NwT umzustellen.

Diese Umstellung erscheint aus den folgenden Erwägungen geboten:

- Das Uhland-Gymnasium hat sich seit der Einführung eines MINT-Profilfaches im Schuljahr 23/24 gut entwickelt. Die Schule nimmt (wie im Schulentwicklungsplan des Schulträgers und des RP vorgesehen) drei Züge auf, alle Klassen 5 und 6 sind bis an den Rand des Klassenteilers gefüllt.
- Die zufriedenstellende Entwicklung der Anmeldezahlen sehen wir u.a. als Konsequenz aus dem neuen Angebot (ab 23/24) eines MINT-Profilfaches.
- Ohne den Ersatz von IMP durch NwT wären die Schülerinnen und Schüler des Uhland-Gymnasiums wieder nur auf einen rein sprachlichen Bildungsgang verpflichtet. Alternative Profilmächer (Musik, Kunst, Sport) sind für uns nach Aussage des RP nicht genehmigungsfähig.

Fazit: Um bei den Anmeldungen weiterhin stabil und erfolgreich drei Züge aufnehmen zu können, benötigt das Uhland-Gymnasium ein MINT-Angebot, das nach der G9-Reform nur NwT sein kann.

Wir rechnen nach den Erfahrungen mit IMP mit zwei NwT-Gruppen pro Jahrgang, d.h. ca. 25 – 30 Schülerinnen und Schüler.

Die schulischen Gremien haben dem Antrag bereits zugestimmt:

- GLK: 14. Oktober
- Schulkonferenz: 14. November

Ressourceneinsatz für den Schulträger:

Im Bildungsplan des Faches NwT sind Fachräume vorgesehen, da ansonsten der projektbezogene, technische Teil des Faches nicht unterrichtet werden kann.

Dementsprechend ist auch der Gruppenteiler auf 20 Schülerinnen und Schüler angesetzt. Das Uhland-Gymnasium verfügt aber aus den genannten Gründen über keine Fachräume NwT.

Es wird also die Notwendigkeit bestehen, im Neubau des UG zwei Räume umzurüsten.

Anderenfalls kann das UG gegenüber den Nachbarschulen keine vergleichbare Qualität des Unterrichts anbieten. Ein NwT-Unterricht ohne Fachraum ist nach Vorgaben des Bildungsplans nicht sinnvoll.

Dies gilt nach allem bisher Bekanntem auch für den neuen Bildungsplan NwT ab 27/28. Zwar soll der Informatik-Anteil erhöht werden, da aber weiterhin Technikanteile vorgesehen sind, wird am UG die Raumausstattung angepasst werden müssen: „Das derzeitige naturwissenschaftliche Profilmfach NwT wird modernisiert und enthält zukünftig einen ausgewiesenen Informatikanteil (Expertenwissen). Technikanteile bleiben erhalten.“ (KM-Schreiben, 23.7.24)

In einer Übergangszeit wird ein angepasster Bildungsplan für Schulen ohne Fachraum gelten, darüberhinaus sind wir natürlich zur Kooperation mit den umliegenden Schulen bereit.

Mit freundlichen Grüßen,

*Andis Petrowski*